

Sitzung vom

27. April 2021

Mitgeteilt den

3. Mai 2021

Protokoll Nr.

374/2021

Anfrage Favre Accola

betreffend Ausbau der RhB-Prättigauer-Linie

Antwort der Regierung

Die Strecke der Rhätischen Bahn (RhB) Landquart – Klosters wurde seit ihrer Eröffnung 1889 ständig ausgebaut und mit Tunnels teilweise neu trassiert. Zudem wurden zahlreiche Ausbauten der Bahnhöfe vorgenommen, die wichtigsten Doppelspurinseln in den Räumen Landquart, Schiers, Furna, Küblis und Klosters gebaut sowie Niveauübergänge aufgehoben. Mit dem beschlossenen neuen Bahntunnel Fideris sowie den Ausbauten in Landquart und Saas wird die Strecke weiter aufgewertet und kann so ihrer Funktion als Zubringer Richtung Davos, Scuol und St. Moritz besser gerecht werden.

Zu Frage 1: Gemäss dem Bundesbeschluss vom 19. Juni 2019 zum nächsten Ausbauschritt der Eisenbahnen (STEP 2030/35) sind weitere Ausbauten auch im Prättigau vorgesehen: neben dem Bahnhof Landquart (gemeinsames SBB-/RhB-Perron, Erweiterung Güterverkehrsanlagen) insbesondere die Beschleunigung im Raum Fideris, welche die Fahrzeit halbiert und die Leistungsfähigkeit der Strecke erhöht. Die Verlängerung der Doppelspur Landquart – Malans Richtung Klustunnel ist bereits im Bau. Die Verlängerung der Doppelspur von Klosters Platz bis in den verlängerten Bahnhof Klosters Dorf wird demnächst begonnen. Falls noch eine Umfahrung (Bahn) Gräsch realisiert würde, wäre der grösste Teil der Strecke Landquart – Küblis doppelspurig; im Bereich der Systemkreuzungsstellen wären dann lange Doppelspurinseln verfügbar, welche eine flüssige Betriebsabwicklung erlauben.

Zu Frage 2: Im kantonalen Richtplan Verkehr (KRIP-V) sind unter der Objektnummer 28.TB.01 weitere Doppelspurabschnitte zwischen Landquart und Klosters zur Leistungssteigerung vorgesehen. Ein Element davon könnte eine Umfahrung von Gräsch

sein. Dieses wie auch weitere Infrastrukturprojekte müssten aber zuerst in den nächsten Ausbauschnitt der Eisenbahnen STEP 2040/45 aufgenommen werden. Zu den Kosten können momentan keine Angaben gemacht werden.

Zu Frage 3: Die noch festzulegende Ausgestaltung einer Umfahrung von Grüşch mit einem oder zwei Geleisen bzw. die eventuelle Einrichtung einer neuen Station zur Erschliessung des Industriegebiets Grüşch/Bergbahn Danusa wird einen wesentlichen Einfluss auf einen Weiterbetrieb der Bestandesstrecke haben.

Zu Frage 4: Mit der beschlossenen neuen Linienführung im Raum Fideris mit Bahntunnel Fideris – Dalvazza bzw. Trassentausch mit der Kantons- und Nationalstrasse entstehen für beide Verkehrsträger wesentliche Vorteile. Die Erarbeitung eines Aufbauprojekts ist im Gange.

Zu Frage 5: Ob bei einer Neubaustrecke von Anfang an eine Doppelspur erstellt wird, ist im Einzelfall zu untersuchen. Insbesondere sind die finanziellen und bewilligungstechnischen Auswirkungen sowie der betriebliche Nutzen gegeneinander abzuwägen. Die Zeitersparnis Landquart – Davos hängt neben den Ausbaumassnahmen bei der Infrastruktur auch wesentlich von der Haltepolitik der Züge und dem eingesetzten Rollmaterial ab.

Zu Frage 6: Das Projekt Bahnhofsverschiebung Davos Dorf inklusive Neubau Busbahnhof ist eine wichtige Infrastrukturmassnahme, welche eine bessere Vernetzung der verschiedenen Verkehrsmittel erlaubt (Bahn, Bus, Standseilbahn, Individualverkehr, Fuss- und Veloverkehr) und gleichzeitig auch die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes erfüllt. Zudem können so mit einem Gesamtkonzept städtebauliche Problemstellungen gelöst werden. Die Regierung unterstützt das Projekt im Rahmen ihrer Möglichkeiten.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Dr. Mario Cavigelli

Der Kanzleidirektor:

i.V. lic. iur. W. Frizzoni

Anfrage Favre Accola betreffend Ausbau der RhB-Prättigauer-Linie

Die RhB-Strecke Landquart – Klosters ist die Stammstrecke für drei Destinationen:

- Landquart – Klosters – Davos (-Filisur)
- Landquart – Klosters – Scuol
- Landquart – Klosters – St. Moritz

Zwischen Landquart und Schiers verkehren noch stündliche S-Bahn-Züge.

Der Ausbaugrad dieser stark befahrenen Linie entspricht schon lange nicht mehr den Anforderungen für ein rasches, verdichtetes und dadurch attraktives Fahrplanangebot im Prättigau. Die Linie ist durch die langen Einspur-Abschnitte zudem extrem verspätungsanfällig.

In der Studie «Zu(g)kunft Graubünden» im Auftrag der damaligen kantonalen Fachstelle für öV und des Raumplanungsamtes von 2001 wurden in Kapitel «6. Massnahmen zur Beschleunigung und Hebung der Leistungsfähigkeit des RhB-Netzes» für die Prättigauerlinie folgende Vorschläge aufgelistet:

«Das Ziel muss eine weitgehende Doppelspur zwischen Landquart und Klosters sein. Als Etappenziele sollen folgende Bauvorhaben forciert werden:

1. Durchgehende Doppelspur Bahnhof Landquart – Malans – Chlus (bis vor Tunnel), vordringlich ist der Abschnitt Malans RhB bis Chlustunnel

2. Neutrassierungen bei Grösch (entlang Strassenumfahrung Grösch) für den Schnellzugsverkehr ohne Bedienungsaufgaben von Grösch

3. Neutrassierungen in den Abschnitten Fideris – Küblis und Küblis – Klosters

4. Ausbau des Bahnhofs Schiers (schienenfrei zugängliche Perrons), Doppelspur Richtung Grösch bis zur RhB-Brücke über die Prättigauer-Umfahrungsstrasse

Mit diesen Bauabschnitten kann einerseits die Leistungsfähigkeit gesteigert und andererseits die Fahrzeit erheblich gesenkt werden.»

Seither ist einiges realisiert worden bzw. in Planung (Raumkonzept Prättigau / Davos 2020), vieles aber auch nicht.

Die Prättigauerlinie der RhB wird im Hinblick auf die zur Diskussion stehende **Bahn-Verbindungsline Scuol – Val Müstair** – **Mals** zusätzlich noch stärker beansprucht werden. Vor allem ist eine deutliche Beschleunigung für Schnellzüge notwendig.

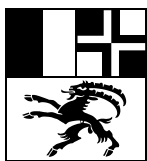
Die Regierung wird angefragt:

1. Wie stellt sich die Regierung zur Forderung nach einem durchgehenden Doppelspurausbau des Streckenabschnittes Landquart – Küblis? Mit welchen Kosten wäre zu rechnen?
2. Wie weit sind die Projekte Umfahrung Grösch entlang der Umfahrungsstrasse für Schnellzüge gediehen? Welche konkreten Unterlagen und Kostenberechnungen existieren?
3. Ist die Regierung auch der Auffassung, dass auch mit einer Neubaustrecke Grösch die Bestandesstrecke aufrechterhalten werden muss, damit der Dorfkern von Grösch möglichst gut erschlossen bleibt (inkl. zusätzliche Haltestelle Grösch Ost für Lokalzüge)?
4. Wie weit ist das Projekt für die Neubaustrecke Fideris – Dalvazza gediehen, das als Kombiprojekt mit der Nationalstrasse A 28 geplant wird?
5. Ist die Regierung auch der Auffassung, dass alle Neubaustrecken von Anfang an doppelspurig erstellt werden müssen? Welches ist die Differenz zwischen den Kosten für eine Doppelspurstrecke und einer Einspurstrecke, die nachträglich trotzdem auf Doppelspur ausgebaut werden muss? Zu wie viel Zeitersparnis führen diese Ausbaumassnahmen auf der Strecke Landquart-Davos?
6. Erachtet die Regierung das Generationenprojekt Bahnhofsverschiebung Davos Dorf ebenfalls als wichtige Infrastruktur-massnahme, um eine signifikante Verbesserung des Angebots der Prättigauerachse zu erreichen?

Davos, 18. Februar 2021

Favre Accola, Bettinaglio, Gort, Atanes, Bigliel, Brandenburger, Cahenzli, Caviezel (Chur), Censi, Degiacomi, Della Cà, Derungs, Dürler, Engler, Felix, Flütsch, Gartmann-Albin, Hardegger, Hartmann-Conrad, Hefti, Holzinger-Loretz, Horrer, Hug,

Jenny, Kienz, Koch, Lamprecht, Müller (Felsberg), Müller (Susch), Niggli (Samedan), Niggli-Mathis (Grüsch), Perl, Preisig, Rettich, Rutishauser, Salis, Schwärzel, von Ballmoos, Weber, Widmer (Felsberg), Wilhelm, Pajic, Renkel, Spadarotto



Sesida dals

Communitgà ils

Protocol nr.

27 d'avrigl 2021

3 da matg 2021

374/2021

Dumonda Favre Accola

concernent l'amplificaziun da la lingia dal Partenz da la Viafier retica

Resposta da la Regenza

Dapi sia avertura l'onn 1889 è il traject da la Viafier retica (VR) Landquart – Claustra vegnì renovà permanentamain e trassà per part da nov cun tunnels. Ultra da quai è vegnidas renovadas numerusas staziuns, construidas las inslas da dus binaris las pli impurtantas en las regiuns da Landquart, da Schiers, da Furna, da Küblis e da Claustra ed eliminads passadis da viafier a nivel. Cun il nov tunnel da viafier concludì a Fideris sco er cun las renovaziuns a Landquart ed a Saas vegn augmentada vinavant la valur dal traject, uschia ch'el po ademplir anc meglier sia funcziun sco apportader en direcziun da Tavau, da Scuol e da San Murezzan.

Tar la dumonda 1: Tenor il conclus federal dals 19 da zercladur 2019 davart il proxim pass d'engrondiment da las viafiers (STEP 2030/35) èn previs ulteriurs engrondiments er en il Partenz: ultra da la staziun da Landquart (perrun cuminaivel VFF/VR, engrondiment dals stabiliments per il traffic da rauba) en spezial l'acceleraziun en la regiun da Fideris che smesa il temp da viadi ed augmenta la capaciad dal traject. La prolungaziun da la lingia cun binaris dubels Landquart – Malans en direcziun dal tunnel da la Clus vegn gia construida. La construcziun da la prolungaziun da la lingia cun binaris dubels da Claustra Plaz fin a la staziun prolungada da Claustra Vitg vegn cumenzada bainbaud. Sch'i vegniss anc realisà in sviament (da viafier) da Grösch, avess la part la pli gronda da la lingia Landquart – Küblis dus binaris; en il sector dals lieus da cruschada dal sistem fissan alura disponiblas lungas inslas da dus binaris che permettian in andament speditiv dal manaschi.

Tar la dumonda 2: En il Plan directiv chantunal "Traffic" (PDChant-T) èn previs sut il numer d'object 28.TB.01 ulteriurs trajects a dus binaris tranter Landquart e Claustra per augmentar la prestaziun. In element da quai pudess esser in sviament da Grüşch. Quest – sco er auters projects d'infrastructura – stuessan però l'emprim vegnir integrads en il proxim pass d'engrondiment da las viafiers STEP 2040/45. Davart ils custs na pon mumentanain vegnir fatgas naginas indicaziuns.

Tar la dumonda 3: La concepziun d'in sviament da Grüşch che sto anc vegnir fixada cun in u cun dus binaris resp. l'eventuala construcziun d'ina nova staziun per render accessibel il territori industrial Grüşch/pendiculara Danusa vegn ad influenzar essenzialmain la dumonda, sch'il traject existent duai restar vinavant en funcziun.

Tar la dumonda 4: Grazia al nov trassé concludì en la regiun da Fideris cun il tunnel da viafier Fideris – Dalvazza resp. cun barattar il trassé cun la via chantunala e naziunala resultan avantatgs per tuts dus purtaders da traffic. Actualmain vegni lavurà vi d'in project d'exposiziun.

Tar la dumonda 5: Sch'i vegn construì da bel principi ina lingia cun dus binaris, sch'in traject nov vegn construì, sto vegnir examinà en il cas singul. En spezial ston vegnir cumparegliadas ina cun l'autra las consequenzas per las finanzas e per las concessiuns sco er il niz per il manaschi. Il gudogn da temp da viadi tranter Landquart e Tavau na dependa betg mo da las mesiras prendidas per engrondir l'infrastructura, mabain essenzialmain er da la politica da fermada dals trens e dal material rullant che vegn duvrà.

Tar la dumonda 6: Il project per spustar la staziun da Tavau Vitg inclusiv la construcziun d'ina nova staziun da bus è ina mesira d'infrastructura impurtanta che permetta da colliar meglier ils differents meds da traffic (viafier, bus, funiculara, traffic individual, traffic da pedunas e peduns e da velos) e che ademplescha a medem temp las pretensiuns da la Lescha davart l'egualitad da persunas cun impediments. Ultra da quai pon cun quest concept general vegnir schliads problems architectonics urbanistics. La Regenza sustegna il project en il rom da sias pussaivladads.



En num da la Regenza

Il president:

Il chancelier:

Dr. Mario Cavigelli

e.sub. lic. iur. W. Frizzoni

Dumonda Favre Accola concernent l'amplificaziun da la lingia dal Partenz da la Viafier retica

Il traject Landquart – Claustra da la Viafier retica è il traject-tschep per trais destinaziuns:

- Landquart – Claustra – Tavau (-Filisur)
- Landquart – Claustra – Scuol
- Landquart – Claustra – San Murezzan

Tranter Landquart e Schiers curseschon anc mintga ura trens da la viafier S.

Il grad da construcziun da questa lingia frequentada fermamain na correspunda gia daditg betg pli a las pretensiuns per ina purschida d'urari svelta, concentrada ed uschia attractiva en il Partenz. Pervia dals lungs trajects cun in binari datti sin questa lingia ultra da quai fitg blers retards.

En il studi «Zu(g)kunft Graubünden» ch'è vegnì fatg l'onn 2001 per incumbensa da l'anteriur Post spezialisà per il traffic public e da l'Uffizi per il svilup dal territori èn vegnidas enumeradas en il chapitel «6. Mesiras per accelerar e per augmentar la prestaziun da la rait da la Viafier retica» las suandantas propostas per la lingia dal Partenz:

«La finamira sto esser in traject cun dus binaris tranter Landquart e Claustra. Sco finamiras d'etappa duain vegnir accelerads ils suandants projects da construcziun:

1. lingia cun dus binaris senza interrupziun da la staziun da Landquart sur Malans – Chlus (fin avant il tunnel), emprima prioritad ha il traject Malans Viafier retica fin al tunnel Chlus;

2. construcziun d'in nov trassé a Grösch (per lung da la via da sviament da Grösch) per il traffic da trens rapids senza fermadas a Grösch;

3. construcziun d'in nov trassé per ils trajects Fideris – Küblis e Küblis – Claustra;

4. amplificaziun da la staziun da Schiers (perruns accessibels senza traversar ils binaris), lingia cun dus binaris en direcziun da Grösch fin a la punt da la Viafier retica sur la via da sviament dal Partenz.

Cun questas propostas da construcziun po d'ina vart vegnir augmentada la prestaziun e po da l'autra vart vegnir reduci fermamain il temp da viadi.»

Dapi lura èn in pèr chaussas vegnidas realisadas resp. èn en planisaziun (concept dal territori Partenz / Tavau 2020), bler però anc betg.

La lingia dal Partenz da la Viafier retica vegn a vegnir duvrada supplementarmain anc pli fitg en vista a la **lingia da colliaziun da viafier en discussiun Scuol – Val Müstair – Mals**. Oravant tut è necessaria ina clera acceleraziun per trens rapids.

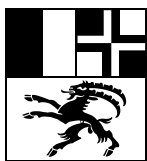
La Regenza vegn dumandada:

1. Tge tenuta ha la Regenza envers la pretensiun d'amplifitgar il traject Landquart – Küblis cumplettaimain a dus binaris? Cun tge custs fissi da far quint?
2. Quant lunsch èn progredids ils projects d'in sviament da Grösch per trens rapids per lung da la via da sviament? Tge documents e tge calculaziuns dals custs existan concretamain?
3. È la Regenza er da l'avis che la lingia existenta sto vegnir mantegnida, er sch'ina nova lingia vegn construida a Grösch, e quai per ch'il center dal vitg da Grösch restia accessibel uschè bain sco pussaivel (incl. ina fermada supplementara a Grösch ost per trens locals)?
4. Quant lunsch è progredì il project per la construcziun dal traject nov Fideris – Dalvazza che vegn planisà sco project cumbinà cun la via naziunala A 28?
5. È la Regenza er da l'avis che tut ils trajects novs ston vegnir construids da bel principi cun dus binaris? Quant gronda è la differenza dal custs per ina lingia cun dus binaris envers ina lingia cun in binari, che sto posteriuramain tuttina vegnir engrondida ad ina lingia cun dus binaris? Quant temp po vegnir spargnà sin la lingia Landquart – Tavau grazia a questas mesiras d'amplificaziun?
6. Resguarda la Regenza il project da generaziun da spustar la staziun da Tavau Vitg er sco ina mesira d'infrastructura impurtanta per cuntanscher in meglierament signifitgant da la purschida da l'axa dal Partenz?

Tavau, ils 18 da favrer 2021

Favre Accola, Bettinaglio, Gort, Atanes, Bigliel, Brandenburger, Cahenzli, Caviezel (Cuir), Censi, Degiacomi, Della Cà, Derungs, Dürler, Engler, Felix, Flütsch, Gartmann-Albin, Hardegger, Hartmann-Conrad, Hefti, Holzinger-Loretz, Horrer, Hug,

Jenny, Kienz, Koch, Lamprecht, Müller (Favugn), Müller (Susch), Niggli (Samedan), Niggli-Mathis (Grüsch), Perl, Preisig, Rettich, Rutishauser, Salis, Schwärzel, von Ballmoos, Weber, Widmer (Favugn), Wilhelm, Pajic, Renkel, Spadarotto



Seduta del

27 aprile 2021

Comunicata il

3 maggio 2021

Protocollo n.

374/2021

Interpellanza Favre Accola

concernente l'ampliamento della linea FR della Prettigovia

Risposta del Governo

Dopo la sua inaugurazione nel 1889, la linea della Ferrovia retica (FR) Landquart – Klosters è stata costantemente oggetto di ampliamenti e a seguito della realizzazione di gallerie il suo tracciato è stato in parte modificato. Inoltre si è proceduto a numerosi ampliamenti delle stazioni, sono state realizzate le principali isole a doppio binario nelle aree di Landquart, Schiers, Furna, Küblis e Klosters e sono stati soppressi passaggi a livello. Con la nuova galleria ferroviaria di Fideris, che è già stata decisa, nonché con gli ampliamenti a Landquart e Saas la linea sarà ulteriormente potenziata e potrà così soddisfare meglio la propria funzione di via di accesso verso Davos, Scuol e St.Moritz.

In merito alla domanda 1: in conformità al decreto federale del 19 giugno 2019 relativo alla prossima fase di ampliamento delle ferrovie (PROSSIF 2030/35) sono previsti ulteriori ampliamenti anche in Prettigovia: oltre alla stazione di Landquart (marciapiede in comune FFS/FR, ampliamento degli impianti per il traffico merci), è prevista in particolare un'accelerazione nell'area di Fideris, che permetterà di dimezzare i tempi di percorrenza e che aumenterà la capacità della linea. Il prolungamento del doppio binario Landquart – Malans in direzione della galleria Klus si trova già in fase di realizzazione. Prossimamente inizieranno i lavori per il prolungamento del doppio binario da Klosters Platz fino alla stazione di Klosters Dorf, il cui marciapiede viene allungato. Qualora venisse anche realizzata una circonvallazione (ferroviaria) di Grüşch, la maggior parte della linea Landquart – Küblis sarebbe a doppio binario; nel settore dei punti di traffico intermodale vi sarebbero poi a disposizione lunghe isole a doppio binario che consentono un'attività fluida.

In merito alla domanda 2: nel Piano direttore cantonale traffico (PDC-T), al numero d'oggetto 28.TB.01 sono previsti ulteriori tratti a doppio binario tra Landquart e Klosters allo scopo di aumentare la capacità. Un elemento in tal senso potrebbe essere

una circonvallazione di Grüşch. Questo progetto infrastrutturale, al pari di altri, dovrebbe però dapprima essere inserito nella prossima fase di ampliamento delle ferrovie PROSSIF 2040/45. Al momento non è possibile fornire indicazioni sui costi.

In merito alla domanda 3: l'assetto ancora da definire di una circonvallazione di Grüşch a binario singolo o a doppio binario e l'eventuale realizzazione di una nuova stazione per allacciare la zona industriale di Grüşch/gli impianti di risalita Danusa influiranno in modo sostanziale sull'ulteriore esercizio della linea esistente.

In merito alla domanda 4: il nuovo tracciato deciso nell'area di Fideris con la galleria ferroviaria Fideris – Dalvazza e lo scambio di tracciato con la strada cantonale e nazionale comporta vantaggi sostanziali per entrambi i vettori di traffico. L'elaborazione di un progetto d'esposizione è in corso.

In merito alla domanda 5: la possibilità di realizzare fin dall'inizio un doppio binario in caso di costruzione di una nuova linea deve essere esaminata caso per caso. In particolare occorre procedere a una ponderazione delle conseguenze finanziarie e per quanto riguarda l'autorizzazione nonché dei benefici in termini di esercizio. Oltre che dalle misure di ampliamento dell'infrastruttura, il risparmio di tempo tra Landquart e Davos dipende in misura sostanziale anche dalla politica di fermata dei treni e dal materiale rotabile impiegato.

In merito alla domanda 6: il progetto di spostamento della stazione di Davos Dorf, comprendente la costruzione di un nuovo terminal degli autobus, costituisce una misura infrastrutturale importante che consente una migliore interconnessione dei diversi mezzi di trasporto (ferrovia, autobus, funicolare, trasporto individuale, traffico pedonale e ciclistico) e al contempo soddisfa anche i requisiti della legge sui disabili. Inoltre in questo modo è possibile risolvere problematiche urbanistiche con una strategia generale. Il Governo sostiene il progetto nei limiti delle sue possibilità.



In nome del Governo

Il Presidente:

Dr. Mario Cavigelli

Il Cancelliere:

i.v. lic. iur. W. Frizzoni

Interpellanza Favre Accola concernente l'ampliamento della linea FR della Prettigovia

La linea FR Landquart – Klosters è la linea di base per tre destinazioni:

- Landquart – Klosters – Davos (-Filisur)
- Landquart – Klosters – Scuol
- Landquart – Klosters – St. Moritz

Tra Landquart e Schiers circolano ancora convogli della rete celere a cadenza oraria.

Il livello di ampliamento di questa linea fortemente trafficata non soddisfa più da tempo i requisiti di un'offerta rapida, fitta e quindi attrattiva in Prettigovia. Inoltre, per via dei lunghi tratti a binario unico, la linea è estremamente soggetta a ritardi.

Nel capitolo «6. Massnahmen zur Beschleunigung und Hebung der Leistungsfähigkeit des RhB-Netzes» dello studio "Zu(g)kunft Graubünden" commissionato dall'allora Servizio trasporti pubblici e dall'allora Ufficio per la pianificazione del territorio nel 2001 sono elencate le seguenti proposte per la linea della Prettigovia:

"L'obiettivo deve consistere in un doppio binario pressoché continuo tra Landquart e Klosters. Quali obiettivi intermedi occorre accelerare i progetti di costruzione seguenti:

- 1. Doppio binario continuo sulla tratta stazione di Landquart – Malans – Chlus (fino a prima della galleria), prioritario è il tratto Malans FR fino alla galleria Chlus*
- 2. Nuovo tracciato nei pressi di Grüşch (lungo la circonvallazione stradale di Grüşch) per il traffico di treni diretti che non devono servire Grüşch*

- 3. Nuovi tracciati delle tratte Fideris – Küblis e Küblis – Klosters*

- 4. Ampliamento della stazione di Schiers (banchine accessibili senza necessità di attraversare i binari), doppio binario in direzione di Grüşch fino all'altezza del ponte FR sulla strada della Prettigovia che funge da circonvallazione*

Queste tappe di ampliamento permettono da un lato di aumentare la capacità e dall'altro di ridurre notevolmente i tempi di percorrenza."

Da allora alcune cose sono state realizzate o si trovano in fase di progettazione (progetto territoriale Prettigovia / Davos 2020), ma molte cose non lo sono state.

La linea FR della Prettigovia risulterà ulteriormente sollecitata dalla **linea di collegamento ferroviario Scuol – Val Müstair – Malles**, di cui si sta discutendo. È necessario soprattutto rendere notevolmente più veloci i treni diretti.

Si chiede al Governo:

1. Come si pone il Governo nei confronti della richiesta di un doppio binario continuo sulla tratta Landquart – Küblis? Quali sarebbero i costi attesi?
2. A che punto si trovano i progetti per l'aggiramento di Grüşch da parte dei treni diretti tramite una linea lungo la strada di circonvallazione? Quali documenti concreti e calcoli dei costi esistono?
3. Anche il Governo ritiene che con la realizzazione di una nuova tratta a Grüşch la linea esistente debba essere mantenuta, per consentire un buon allacciamento del nucleo di Grüşch (incl. fermata supplementare Grüşch Ost per i treni regionali)?
4. A che punto si trova il progetto per la realizzazione della nuova tratta Fideris – Dalvazza, previsto quale progetto combinato con la strada nazionale A 28?
5. Anche il Governo ritiene che tutte le nuove tratte debbano essere realizzate sin da principio a doppio binario? Qual è la differenza tra i costi per una tratta a doppio binario e una tratta a binario singolo che successivamente deve comunque essere ampliata a doppio binario? Quanto tempo permetterebbero di risparmiare queste misure di ampliamento sulla tratta Landquart-Davos?
6. Anche il Governo ritiene che il progetto generazionale di spostamento della stazione Davos Dorf sia una misura infrastrutturale importante per ottenere un significativo miglioramento dell'offerta sull'asse della Prettigovia?

Davos, 18 febbraio 2021

Favre Accola, Bettinaglio, Gort, Atanes, Bigliel, Brandenburger, Cahenzli, Caviezel (Coira), Censi, Degiacomi, Della Cà, Derungs, Dürler, Engler, Felix, Flütsch, Gartmann-Albin, Hardegger, Hartmann-Conrad, Hefti, Holzinger-Loretz, Horrer, Hug, Jenny, Kienz, Koch, Lamprecht, Müller (Felsberg), Müller (Susch), Niggli (Samedan), Niggli-Mathis (Grüşch), Perl, Preisig, Rettich, Rutishauser, Salis, Schwärzel, von Ballmoos, Weber, Widmer (Felsberg), Wilhelm, Pajic, Renkel, Spadarotto